

# Williams Grand Prix

## Gangwechsel

Im Hinblick auf die Formel-1-Rennleistung war 2019 ein weiteres schwieriges Jahr, auf der Rennbahn ebenso wie finanziell. Zudem veräußerte Williams am 31. Dezember 2019 eine Mehrheitsbeteiligung an Williams Advanced Engineering (WAE) für 37,8 Mio. £. Die 2020-Rennsaison ist infolge von COVID-19 nahezu zum Erliegen gekommen. Die Beziehung mit der ROK-Unternehmensgruppe wird vorzeitig beendet, und neue Bankkredite wurden zugesagt. Am 29. Mai 2020 begann das Unternehmen eine strategische Überprüfung und nahm einen formellen Verkaufsprozess gemäß dem britischen Takeover Code auf.

### 2019 stand im Zeichen finanzieller Herausforderungen

Im Hinblick auf die Finanzlage gab es keine Zweifel, dass 2019 sich als ein schwieriges Jahr entwickeln würde. Grund war die niedrigere Endposition in der Formel-1-Konstruktorsmeisterschaft 2018, die sich auf den Umsatz aus kommerziellen Rechten auswirkt. Dementsprechend fiel der Formel-1-Umsatz auf 95,4 Mio. £ (von 130,7 Mio. £ im FJ18), wobei die fortgeführten Geschäftsbereiche einen EBITDA-Verlust von 20,4 Mio. £ verbuchten, verglichen mit einem Gewinn von 7,8 Mio. £ im Vorjahr.

### Veräußerung des WAE-Anteils signalisiert Richtungswechsel

Im Gegensatz dazu erzielte WAE im FJ19 weiterhin erhebliche Fortschritte, mit einem um 42 % auf 63,7 Mio. £ gestiegenen Umsatz (44,8 Mio. £ im FJ18) und einem generierten EBITDA von 7,5 Mio. £ (5,1 Mio. £ im FJ18). Ein Mehrheitsanteil an WAE wurde zum Ende des FJ19 verkauft. Williams hält jetzt eine Minderheitsbeteiligung von 25 % am neuen obersten Mutterunternehmen, Joule Jersey Holdco. Durch die Veräußerung entstand ein außerordentlicher Gewinn von 35,8 Mio. £. Williams erhielt eine erhebliche Barvergütung, die die fortlaufenden, auf das Racing-Team konzentrierten Geschäftstätigkeiten zur Vorbereitung auf die 2020-Saison ermöglichte. Die Nettoliquidität betrug am Ende des FJ19 15,5 Mio. £ (im FJ18 bestand eine Nettoverschuldung von 11,9 Mio. £).

### Strategische Überprüfung, um Herausforderungen gegenüberzutreten

Das Unternehmen muss sich offensichtlich auf die Auswirkungen von COVID-19 einstellen. Die Pandemie führte zu einem verzögerten Beginn der Rennsaison 2020 und wirkt sich direkt auf die Geschäftstätigkeiten aus. Abhilfemaßnahmen wie beispielsweise vorübergehende Gehaltskürzungen, Zwangsbeurlaubung von Mitarbeitern und andere Ermessenskontrollen für Zahlungsmittel und Aufwand wurden umgesetzt. Williams arbeitet gemeinsam mit anderen Teams und dem leitenden Verband der Formel 1 an Plänen für die Zukunft. Die Refinanzierung wurde am 3. April 2020 abgeschlossen. Der langjährige Partner HSBC wurde beibehalten, und die Gruppe erhielt zusätzliche Nettofinanzmittel von 28 Mio. £. Zusätzlich zur Bekanntgabe der FJ19-Ergebnisse und der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und Lageberichts für 2019 kündigte das Unternehmen am 29. Mai 2020 auch [den Beginn der strategischen Überprüfung](#) an.

Historische Finanzwerte						
Jahresende	Einnahmen (Mio. £)	Ge vor Steuer (Mio. £)	Ertrag je Aktie (p)	Dividende pro Aktie (p)	KGV (x)	Rendite (%)
12/16	167,4	5,9	59,5	0,0	22,1	k. A.
12/17	166,2	14,1	141,8	0,0	9,3	k. A.
12/18	176,5	3,4	34,0	0,0	38,8	k. A.
12/19	160,2	19,2	193,1	0,0	6,8	k. A.

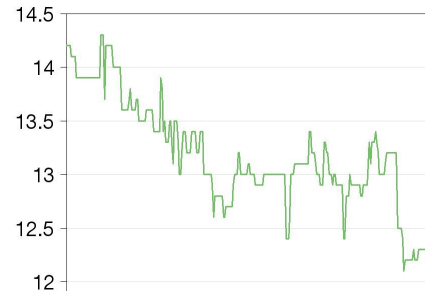
Quelle: Geschäftsberichte

Industrie

18 Juni 2020

Kurs 13,2 €  
Marktkapitalisierung 132 Mio. €

#### Aktienkurschart



#### Angaben zur Aktie

Code	WGF1
Börsennotierung	Deutsche Börse Scale
Ausgegebene Aktien	10,0 Mio.
Nettoliquidität (Mio. £) zum 31. Dezember 2019	15,5

#### Beschreibung des Unternehmens

Nach der Veräußerung einer Mehrheitsbeteiligung an Williams Advanced Engineering am 31. Dezember 2019 konzentriert sich die Gruppe jetzt auf ihr Formel-1-Racing-Team. Das Formel-1-Racing-Team belegte in der FIA Formel-1-Konstruktorsmeisterschaft 2019 den 10. Platz.

#### Bullisch

- Die Tatsache, dass Liberty Media Eigentümer der Formula One Group ist, dürfte dem Sport mehr Publicity verschaffen – und damit auch höhere Preisgelder.
- Die Veräußerung von Williams Advanced Engineering stärkt die Bilanz.
- Auf mittlere Sicht dürften Teams wie Williams von der Möglichkeit einer ausgewogeneren Verteilung der kommerziellen F1-Rechte profitieren.

#### Bärisch

- Verstärkter Fokus auf die Formel-1-Leistung nach der Veräußerung der WAE-Mehrheitsbeteiligung.
- Die nicht verbesserte Position in der F1-Meisterschaft 2019 bedeutet wahrscheinlich weiterhin geringe Einnahmen.
- Durch COVID-19 verzögerte sich die 2020-Saison, und auch regulatorische Änderungen könnten sich verschieben.

#### Analyst

Andrew Chambers +44 (20) 3077 5700

[industrials@edisongroup.com](mailto:industrials@edisongroup.com)  
[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.